



„Fremd & Vertraut“

- Newsletter „Migration und Teilhabe“ im Landkreis Stade -

05/2020

Inhalt:

1. Mehrsprachige Informationen rund um das Coronavirus
2. Gesundheit
3. Arbeitswelt
4. Beteiligungsaufruf
5. Verschiedenes

„Freiheit ist nichts als die Möglichkeit, unter allen Bedingungen das Vernünftige zu tun.“
Johann Wolfgang von Goethe

Liebe Interessierte und Engagierte,

in diesen bewegten Zeiten ist es uns ein Anliegen, Sie in Ihrem wichtigen Einsatz aktiv zu unterstützen. Die aktuelle Ausgabe hat daher den Schwerpunkt „Mehrsprachige Informationen rund um das Coronavirus“. Mögen Sie den Newsletter als eine Wissensquelle zu unterschiedlichen Aspekten des Themengebiets im Landkreis Stade betrachten.

Eine interessante Lektüre bei guter Gesundheit wünschen Ihnen

Anna Strohschein und Sylwia Malysiak
Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe

1. Mehrsprachige Informationen rund um das Coronavirus

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Situationsdynamik der Stand der Informationen sich laufend ändern kann. Die Aktualität der angegebenen Links ist daher individuell zu prüfen.

Corona - Merkblätter zu Verhaltensregeln in 5 Sprachen – Landkreis Stade

Die sieben wichtigsten Empfehlungen zur Vermeidung und Bekämpfung der Corona-Pandemie hat der Landkreis Stade in einem Merkblatt zusammengefasst und diese mit Piktogrammen untermalt. Die Empfehlungen stehen in fünf Sprachen (Arabisch, Englisch, Französisch, Türkisch und Deutsch) sowie in Plattdeutsch zur Verfügung.

Diese Merkblätter können Sie unter der Rubrik „Downloads“ unter folgendem Link herunterladen:
<https://www.landkreis-stade.de/corona>

Informationen in Fremdsprachen „Ausbreitung verhindern - Alle können was tun!“ – Land Niedersachsen

Welche Maßnahmen sind in Niedersachsen zur Eindämmung des Virus ergriffen worden und was müssen Sie beachten? Was ist zu tun beim Verdacht, sich mit dem Corona-Virus infiziert zu haben? Das Portal Niedersachsen stellt die wichtigsten Informationen zu dem obigen Thema in den Sprachen Englisch, Türkisch, Russisch und Arabisch bereit.

Mehr Informationen dazu finden Sie unter dem Link:

<https://www.niedersachsen.de/Coronavirus/informationen-in-fremdsprachen-186959.html>

Mehrsprachige Informationen zum Coronavirus – Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

In Zusammenhang mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 wurden im Auftrag der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration gesammelte Hinweise der Bundesregierung herausgebracht. Diese Informationen werden in sehr vielen verschiedenen Sprachen angeboten und fortlaufend erweitert und aktualisiert.

Ausführliche Informationen erhalten Sie unter dem Link:

<https://www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/amt-und-person/informationen-zum-coronavirus>

Umfangreiche Zusammenstellung: Informationen und Materialien zum Umgang mit Covid-19 in Flüchtlingsunterkünften – Servicestelle Gewaltschutz

In Abstimmung mit den Partnerorganisationen in der Bundesinitiative „Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften“ und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen

und Jugend hat die Servicestelle Gewaltschutz eine Linkliste mit Materialien und Informationen zusammengestellt. Die umfangreiche Linksammlung ist gegliedert in drei Kategorien:

- 1.) Informationen und Materialien für geflüchtete Menschen**
- 2.) Hilfstelefone, Beratungsangebote und Fachinformationen**
- 3.) Allgemeine Informationen der Bundesregierung**

Die Übersicht ist eine Momentaufnahme und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Diese Linkliste erhalten Sie unter:

<http://www.gewaltschutz-qu.de/gewaltschutz-qu.de/content/e5119/e6101/2020-04-03E-MailAnhangCoronafinal.pdf?preview=preview>

2. Gesundheit

Mehrsprachige psychologische und psychosoziale Beratung – Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen e.V. (NTFN e.V.)

Um das Ansteckungsrisiko mit Covid-19 für alle zu minimieren, finden in den Psychosozialen Zentren des NTFN e.V. derzeit keine persönlichen Gespräche oder Sprechstunden statt. Es werden jedoch telefonisch psychologische und psychosoziale Beratungsgespräche in verschiedenen Fremdsprachen angeboten.

Mehr Informationen erhalten Sie unter: https://www.ntfn.de/ntfn_important/

Online-Selbsthilfe bei Depression iFightDepression® in verschiedenen Sprachen – Stiftung Deutsche Depressionshilfe

Das iFightDepression® Tool ist ein internet-basiertes Selbstmanagementprogramm für Menschen mit leichten bis mittelgradigen Depressionen, das normalerweise in seiner Durchführung nur begleitet von einem Arzt oder Therapeuten genutzt werden kann. Da viele Betroffene durch das Corona-Virus zuhause bleiben müssen und die Hausärzte an ihre Belastungsgrenzen stoßen, ist das Programm vorübergehend auch ohne Begleitung zugänglich. Das Tool unterstützt Betroffene beim eigenständigen Umgang mit den Symptomen einer Depression und gibt praktische Hinweise für den Alltag. Durch die Übungen kann u.a. erlernt werden, den Tag zu strukturieren und negative Gedankenkreise zu durchbrechen. Das Tool ist in zwölf Sprachen verfügbar und kostenfrei nutzbar.

Ausführliche Informationen zum Tool erhalten Sie unter dem Link:

<https://ifightdepression.com/de/1481/corona-krise>

3. Arbeitswelt

Informationen zum Arbeitsrecht in unterschiedlichen Sprachen – IQ Netzwerk „Integration durch Qualifizierung“

Das Projekt „Faire Integration im IQ Netzwerk“ hat einen Fragen-und-Antworten-Katalog rund um arbeitsrechtliche Themen, die sich aus der Corona-Krise ergeben, eingestellt (bisher auf Deutsch und Englisch, demnächst auch auf Arabisch). Darüber hinaus bietet das Projekt eine erweiterte mehrsprachige Beratung per Telefon und per E-Mail zu Fragen des Arbeitsrechts vor dem Hintergrund der derzeitigen Covid-19-Pandemie an.

Alle Informationen dazu finden Sie unter:

<https://www.faire-integration.de/de/article/524.faq-corona-und-arbeitsrecht.html>

Flyer zum Arbeitsrecht für mobile Beschäftigte in diversen Sprachen – Deutscher Gewerkschaftsbund

Der Deutsche Gewerkschaftsbund informiert während der Corona-Pandemie Arbeiter/innen in sieben Sprachen über ihre Arbeitsrechte, etwa, wenn sie gekündigt werden. Ferner wurde eine kostenlose Hotline von „Faire Mobilität“ für Arbeitnehmer/innen aus EU-Staaten eingerichtet, die auf mehreren Sprachen erreichbar ist.

Alle Informationen über Flyer und Hotline finden Sie unter folgenden Links:

<https://www.faire-mobilitaet.de/informationen>

<https://www.faire-mobilitaet.de/++co++582187e0-6dc9-11ea-8f86-52540088cada>

Mehrsprachige Broschüre „Ihre Rechte in der Leiharbeit“ – IQ Netzwerk „Integration durch Qualifizierung“

Leiharbeit ist eine besondere Form der Beschäftigung. Aus der Beratungspraxis ist bekannt, dass es in der Leiharbeit häufig zu unsicheren Beschäftigungsverhältnissen und prekären Arbeitsbedingungen kommt. Mit dieser Broschüre möchten die Herausgeber grundlegende Informationen zum Thema Leiharbeit geben und die Betroffenen über ihre Rechte in der Leiharbeit aufklären.

Die Broschüren finden Sie unter dem Link:

<https://www.faire-integration.de/de/topic/120.eigene-publikationen.html>

Mehrsprachiger Flyer „Fokus Arbeitsrecht: hier gibt's die Infos!“ – IQ Netzwerk „Integration durch Qualifizierung“

Der Flyer vermittelt in kurzen, einfachen Sätzen grundlegende arbeitsrechtliche Informationen. Die Kernaussagen wurden in Englisch, Arabisch, Tigrinya, Dari, Türkisch, Russisch, Französisch und Spanisch übersetzt.

Diese Flyer können Sie herunterladen unter folgendem Link:

<https://www.faire-integration.de/de/topic/120.eigene-publikationen.html>

Mehrsprachiger Flyer „450-Euro-Minijob: Was sind meine Rechte?“ – IQ Netzwerk „Integration durch Qualifizierung“

Grundlegende Informationen zu den Rechten und Pflichten im Minijob finden Interessierte im Flyer, der in den Sprachen Deutsch, Englisch, Dari, Tigrinya und Arabisch abrufbar ist.

Diese Flyer können Sie herunterladen unter folgendem Link:

<https://www.faire-integration.de/de/topic/120.eigene-publikationen.html>

4. Beteiligungsaufruf

ZUSAMMEN.MEHR. - „Erfolgsgeschichten aus Niedersachsen“ – Bündnis „Niedersachsen packt an“

Tausende Menschen engagieren sich bei NIEDERSACHSEN PACKT AN. Viele Unternehmen, Institutionen und Vereine unterstützen tatkräftig die Integration geflüchteter Menschen. Sie alle beweisen wie individuelles Engagement Respekt füreinander fördert und mehr Zusammenarbeit bewirkt. Jetzt ist es an der Zeit, dieses Engagement zu würdigen und zu zeigen, wie viel in Niedersachsen bereits gemeinsam erreicht wurde. Was könnte geeigneter, demokratischer und ermutigender sein, als eine große Sammlung von gelungenen Integrationsbeispielen? Daher werden alle Engagierten eingeladen, ihre Geschichten zur gelungener Integration selbst zu erzählen. So entsteht eine Vielfalt an Beiträgen, die stellvertretend für die Vielfalt an Ideen und Aktivitäten in Niedersachsen ist. Das Bündnis „Niedersachsen packt an“ sammelt die persönlichen Beiträge der Menschen vor Ort in Form von Videos zum Teilen und Nachmachen. Alle Einsendungen werden im Netz auf dem YouTube-Kanal „Geschichten aus Niedersachsen“ präsentiert. Übrigens: Wer mitmacht, kann etwas gewinnen! Zum 5. Jahrestag des obigen

Bündnisses am 30.11.2020 werden die besten Projekte und Geschichten ausgezeichnet (Berücksichtigung finden nur Beiträge, die bis zum 31.08.2020 eingegangen sind).

Das Bündnis „Niedersachsen packt an“ steht Ihnen gerne als Ansprechpartner zur Verfügung: E-Mail an erfolgsgeschichten@ausniedersachsen.de oder per Telefon unter 0511/120-6862 (Mo.-Fr. 11 bis 16 Uhr)

Alle weiteren Informationen zum Beteiligungsaufruf ZUSAMMEN.MEHR. finden Sie auf: www.niedersachsen-packt-an.de/erfolgsgeschichten

5. Verschiedenes

Notfallfonds „HILFE COVID-19“ – Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung

Mit dem Notfallfonds soll Vereinen und Organisationen aus den Bereichen Sport und Integrationsarbeit geholfen werden, denen durch COVID-19-Pandemie Kosten entstanden sind. Beispiele wären: Absagen von eigenen Veranstaltungen und Projekten, nicht gedeckte Vorbereitungskosten mangels Zuschauereinnahmen, Ausfallhonorare, Druckkosten, Materialien, zusätzlich angefallene und unvorhergesehene Kosten von abgesagten Veranstaltungen Dritter (z. B. Rückreisekosten, erhöhte Meldegebühren). Die Stiftung wird jeden Einzelfall prüfen und entscheiden.

Ausführliche Informationen erhalten Sie unter dem Link:

<https://www.lotto-sport-stiftung.de/aktuelles/notfallfonds-hilfe-covid-19-unterstuetzung-fuer-betroffene-vereine-und-organisationen/>

Impressum:

Landkreis Stade
Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe
Am Sande 2, 21682 Stade
Mail: mut@landkreis-stade.de
Tel. (04141) 12-5018
www.landkreis-stade.de/MuT

Wenn Sie den Newsletters per E-Mail erhalten bzw. nicht mehr erhalten oder Inhalte für die nächste Ausgabe vorschlagen möchten, schreiben Sie uns unter mut@landkreis-stade.de. - Wir freuen uns über Ihre Nachricht!